
Pontibus ingentes cultu varioque superbos
 Qua geminis hortos itur in Appellos,
 Porticus vmbrosis late visenda columnis
 Praeiacet, aestiuo sole carensque domus:
 5 Quae tamen accensis bruma tepet ignibus, arcens
 Hibernum teneris frigus ab arboribus.
 Hic, heros celsus, Mularum gloria summa
 (Sic vel non posito nomine notus erit,)

10 Nuper natalem genialiter, atque frequenti
 Conuiuia statuit concelebrare diem,
 Candida lux, felix epulum! quo respicit actas
 Iam septemdecies laetus Olympiadas:
 Et lustrum decimum numerat, cum pascere mentem
 Artibus hic coepit, se studiisque dare.
 15 Tempus ad indictum longo venere vocati
 Agmine, concepit votaue quisque pia.

Accu-

Uebersetzung.

In dem großen und prächtig angelegten Apelischen Garten befindet
 sich nicht weit vom Eingange zwischen den beiden Brücken, über
 welche man hineinkömmt, ein Haus, nebst einem bedeckten Gan-
 ge, der von dicken Säulen unterstützt wird, und weit gesehen werden
 kann. Dieses Haus, worinnen man im Sommer die angenehmste
 5 Kühle verspühret, und welches im Winter geheizet zu werden pflegt, und
 den zarten Bäumen, die von der Kälte Schaden leiden würden, zum
 Aufenthalte dienet, wurde neulich gewürdiget, daß der erlauchte Mä-
 cenat, die höchste Zierde und der Schutz der Musen, (welcher vermuthlich
 unter dieser Beschreibung, auch ohne Benennung des Namens, bekannt
 10 ist) seinen Geburtstag feyerlich zu begehen, sich entschloß. Er hatte
 an diesem erwünschten Tage 68 Jahre glücklich zurückgelegt, und er
 zählte zugleich mit Vergnügen 50 Jahre, da er ehemals hier die guten
 Künste zu treiben, und den Wissenschaften obzuliegen, angefangen
 15 hatte. Als nun die Zeit des Gastmahles gekommen war, so stellten
 sich auch die Gebethenen in großer Anzahl ein, und alle statteten die er-
 gebensten Wünsche ab.

Hierauf